



Leoganger Pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilung Nr. 01/2026

Fastenzeit

Ostern



Liebe Pfarrgemeinde!

Da fällt mir eine Geschichte ein: Ein Mann steht vor dem Schaufenster eines Geschäftes und schaut sich die ausgestellten Waren an. Ein wunderschönes geschnitztes Kruzifix nimmt seine ganze Aufmerksamkeit so in Anspruch, dass er gar nicht den kleinen Jungen bemerkt, der schon eine ganze Weile neben ihm steht und ebenfalls auf dieses Kreuz schaut.

Da fragt der Mann den Jungen: „Na, Kleiner, weißt du denn auch, wer das hier ist?“ Der Junge antwortet prompt: „Klar weiß ich das! Das ist unser Heiland! Sie haben ihn getötet. Er ist am Kreuz gestorben!“

Der Mann lobt den Jungen und geht weiter. Da hört er plötzlich schnelle Schritte hinter sich; der Junge ist ihm nachgelaufen und ruft ihm zu: „Einen Augenblick! Ich habe es eben vergessen zu sagen: Da war noch was... später ist er von den Toten auferstanden!“

Da war noch was! Das war dem Jungen so wichtig, dass er dem Mann nachgelaufen ist, um es noch zu sagen: Er ist von den Toten auferstanden.

Wie geht es damit den Menschen von heute? Ist es ihnen noch wichtig, was Auferstehung bedeutet? Passt die Botschaft von der Auferstehung noch in unsere Welt?

Da bangen Menschen um ihren Arbeitsplatz oder haben ihn schon verloren; da sehen junge Menschen keine Zukunft für ihr Leben; da haben Menschen an Einsamkeit und Krankheit zu tragen, an Streit und Ärger, da gibt es so viele Reibereien im alltäglichen Miteinander, und dennoch sprechen wir Christen vom Osterfrieden.

Die Botschaft von der Auferstehung ist die Botschaft für das Leben. Auferstehung ist nicht nur eine Sache von gestern, eine Angelegenheit Jesu; nein, Auferstehung geschieht heute, ist etwas von und für uns.

Heute setzt Gott in dieser unerlösten Welt seine Hoffnung auf uns. Wir sollen den Menschen und der Welt Auferstehung ermöglichen. Wir brauchen Ostern, wir brauchen die Auferstehung, um Hoffnung zu haben.

An uns Christen liegt es, ob Ostern heute an Bedeutung gewinnt oder verliert. Wir wünschen euch allen eine gute und belebende Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

Euer Pfarrer Franz und euer Diakon Ludwig

1. F A S T E N - 22. Februar 2026



Wir laden herzlich ein:

8.30^h Gottesdienst

anschließend bis **13.00^h** gemütliches Beisammensein bei
Kaffee und Fastensuppe-Essen im Pfarrheim.

Suppe wird auch zum Mitnehmen angeboten. Bitte dafür eigenes Gefäß mitbringen.

Spenden für unsere Pfarrkirche werden gerne entgegengenommen! Vielen Dank!



Kreuzwegandachten und Kinderkreuzweg in der Fastenzeit

Auch in diesem Jahr lädt uns die österliche Bußzeit dazu ein, einerseits unser eigenes Leben und unseren Weg mit Gott neu zu vertiefen, andererseits das Leid Jesu in den Blick zu nehmen und zu betrachten.

Das sind neben den **Gottesdiensten der fünf Fastensonntage** auch die **Kreuzwegandachten** am Mi 4. März in der Pfarrkirche und am Mi 18. März in der Annakapelle in Hütten jeweils um 15.00 Uhr. Wenn wir den Kreuzweg gemeinsam feiern, wird das Leiden Jesu in die Mitte unseres Betens gerückt, und damit auch das Leiden so vieler Menschen auf der ganzen Welt.

Nützen wir diese wertvollen Gebetszeiten in der Pfarrkirche und Annakapelle zur Besinnung und Vorbereitung auf Ostern!



STERMARKT der KFB Leogang und der Lebenshilfe Saalfelden

Samstag, 21.03.2026 von 13.00^h bis 18.00^h im Pfarrheim

Angeboten werden **Palmbuschn und Palmzweige, Osterkerzen, sowie Bastelarbeiten der Lebenshilfe Saalfelden.**

Gerne laden wir zu **Kaffee, Tee und Kuchen** ein! Kuchen auch zum Mitnehmen.

Binden der Palmbuschn

Wir wären wieder sehr froh, wenn wir Palmzweige und Grünzeug (Buchs, Segen etc.) zum Binden unserer Palmbuschn bekommen könnten. Bitte zum Pfarrhof bringen und beim Carport ablegen.

Wer uns gerne beim Binden der Palmbuschn helfen möchte, ist am

Freitag, 20.03.2026 ab 13.00^h im Pfarrsaal herzlich eingeladen.



VORANKÜNDIGUNG

Pilgerreise nach Florenz - Assisi (800. Todestag des Hl. Franziskus) - La Verna

12. bis 17. Oktober 2026 - nähere Informationen folgen demnächst!

Osterevangelium nach Lukas

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er gesagt hat, als er noch in Galiläa war:

Der Menschensohn muss den Sündern ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab in die Stadt zurück und berichteten alles den Elf und den anderen Jüngern.

Es waren Maria Magdalene, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus; auch die übrigen Frauen, die bei ihnen waren, erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten das alles für Geschwätz und glaubten ihnen nicht.

Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden dort liegen. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.



Pfarrwallfahrt nach Südtirol

Freitag, 24.04. bis Sonntag, 26.04.2026

Vorläufiges Programm:

Freitag: Maria Alm-Leogang-Innsbruck-Brenner-
-Sterzing-Maria Trens (*Messfeier*)
Quartierbezug im Bildungshaus Cusanus im Zentrum
von Brixen - Nachmittag zur freien Verfügung

Samstag: Fahrt nach Klausen - Wanderung auf den heiligen
Berg Tirols Kloster Säben (*Messfeier in der Kreuzkirche*)
nachmittags Ausflug ins Grödnertal

Sonntag: Kloster Neustift (*Sonntagsmesse*)-Pustertal-Luttach mit Besuch des Krippenmuseums
Maranatha – Rückreise über Lienz und Felbertauern

Kosten: ca. € 350,-/Person (inkl. 2 x Halbpension)

Anmeldung: bis spätestens Freitag, 27. März 2026 im Pfarramt

